

ALLEINERZIEHENDE IN BERLIN

Daten und Fakten

FACHTAGUNG
AM MITTWOCH, DEN 30. JUNI 2010
08.30 – 17.00 UHR

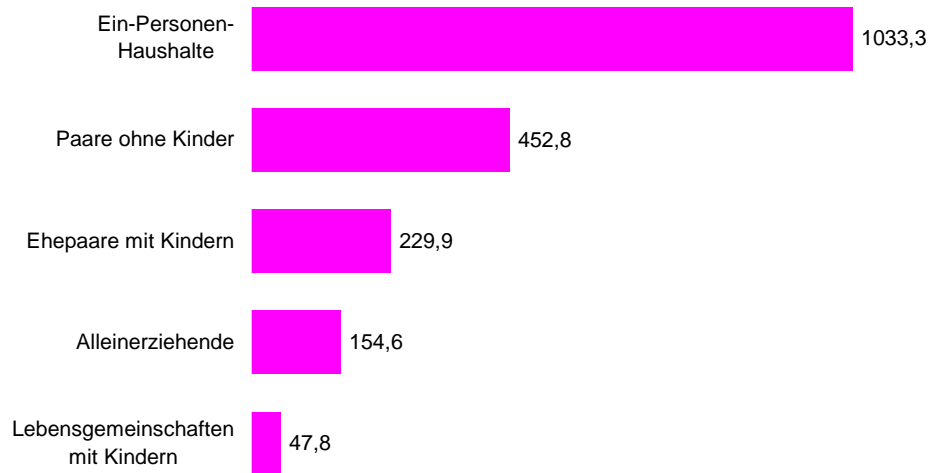
Umweltforum Berlin
Pufendorfstraße 11
10249 Berlin

VERANSTALTERIN:
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Frauen

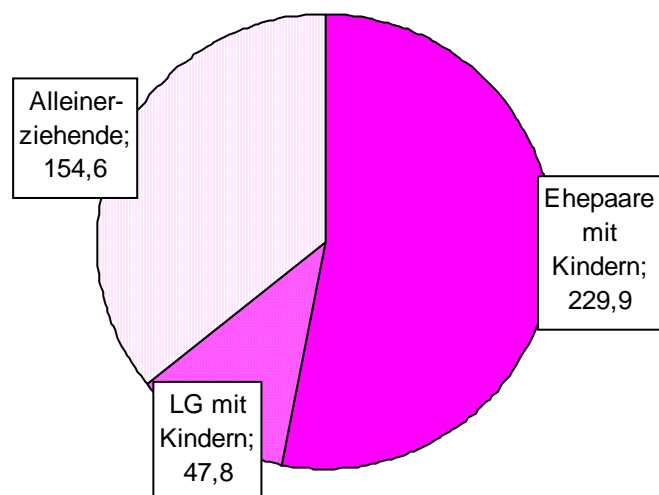
www.gleichstellung-weiter-denken.de



Haushaltstypen in Berlin nach Mikrozensus 2008 (in 1000)



Familien mit Kindern in Berlin nach Mikrozensus 2008 (in 1000)



1 Sozio-demografische Fakten

In Berlin leben, gemessen an der Bevölkerung, die meisten Alleinerziehenden im Vergleich der Bundesländer. Im Jahr 2008 waren mehr als ein Drittel (knapp 36 %) aller Familien mit Kindern Ein-Eltern-Familien, der Bundesdurchschnitt lag 2008 bei 22%.

Berücksichtigt man nur die Familien mit minderjährigen Kindern, so lag der Anteil Alleinerziehender in Berlin bei 33 %.

Im Jahr 2008 waren das 154,6 Tausend Haushalte, davon 102,6 Tausend (knapp 67%) mit minderjährigen Kindern. 87% der Alleinerziehenden waren Frauen. (Mikrozensus)

Kinder in Alleinerziehenden-Haushalten

Nahezu jedes dritte (ca. 29%) aller in Familien lebenden Kinder unter 18 Jahren in Berlin lebte 2008 bei Alleinerziehenden (Mikrozensus). Diese Quote lag ebenfalls weit über dem Bundesdurchschnitt von knapp 19%¹.

Alleinerziehende haben im Vergleich zu Paaren tendenziell weniger und zugleich ältere Kinder. Der weitaus überwiegende Teil - 72 % - hatte ein Kind; 22% hatten 2 Kinder, ca. 6 % hatten 3 und mehr Kinder (Mikrozensus 2008).

Die meisten Alleinerziehenden haben Kinder im Schulalter. Im Jahr 2008 waren 32% der bei Alleinerziehenden lebenden minderjährigen Kinder in Berlin unter 6 Jahre alt, ca. 80% waren unter 15 Jahre alt. (Mikrozensus). Mehr als ein Drittel der bei Alleinerziehenden lebenden Kinder sind jedoch bereits volljährig.

Altersstruktur der Alleinerziehenden

Die Mehrheit der Alleinerziehenden gehört den mittleren Altersgruppen an. 2008 waren zwei Drittel zwischen 30 und 50 Jahre alt. Nur 10% der Alleinerziehenden waren jünger als 30 und 24% älter als 50 Jahre (Mikrozensus).

Die Gruppe der sehr jungen Alleinerziehenden ist relativ klein. Geburten von unter 18- bzw. 20jährigen Frauen sind rückläufig. Nur wenige Alleinerziehende sind jünger als 25 Jahre².

Bei der Gruppe der jungen (besonders der sehr jungen) Alleinerziehenden³ häufen sich jedoch oft die Problemlagen. Ein Teil von ihnen schließt die Schul- bzw. Berufsausbildung nicht ab; der ohnehin oft schwierige Übergang von der Ausbildung ins Erwerbsleben ist erschwert. Gehäuft treten Überforderungssituationen auf. Junge Alleinerziehende haben im Durchschnitt einen geringeren Bildungsstand.

Berufliche Qualifikationsstruktur⁴ der Alleinerziehenden

Insgesamt weicht die Qualifikationsstruktur der Alleinerziehenden nicht signifikant vom Berliner Bevölkerungsdurchschnitt ab. Laut Mikrozensus 2007 hatten 27% der Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren in Berlin (noch) keinen beruflichen Abschluss, ca. 45% hatten eine Lehr- oder Fachschulbildung, 11-12% hatten einen Hochschulabschluss (von den übrigen 16% lagen keine Angaben vor).

Alleinerziehende mit Migrationshintergrund

Wie bei den Familien insgesamt steigt auch innerhalb der Gruppe der Alleinerziehenden der Anteil derer mit Migrationshintergrund. Zwischen 2005 und 2008 ist in Berlin die Zahl der Alleinerziehenden ohne Migrationshintergrund in etwa konstant geblieben, während die Zahl der Alleinerziehenden mit Migrationshintergrund um 14,4% gestiegen ist. Der Anteil alleinerziehender Migrantinnen liegt inzwischen bei über einem Viertel. Von den 92,3 Tausend alleinerziehenden Frauen mit Kindern unter 18 Jahren, die 2008 in Berlin lebten, waren 25,4 Tausend (27,5%) Ausländerinnen bzw. hatten einen Migrationshintergrund. Mit 10,2% ist der Anteil alleinerziehender Frauen an allen Frauen mit Migrationshintergrund sogar höher als der Anteil Alleinerziehender bei den deutschen Frauen. Allerdings spielt die Altersstruktur hier eine gewisse Rolle.

Alleinerziehende Migrantinnen sind im Durchschnitt geringer gebildet und seltener berufstätig als deutsche Alleinerziehende (ohne Migrationshintergrund).

Für den Lebensunterhalt spielt die Unterstützung durch Angehörige auch für alleinerziehende Migrantinnen kaum eine Rolle. Die Hilfebedürftigkeit in Bezug Grundsicherung durch Sozialtransfers ist da-

gegen außerordentlich hoch. Sie betrifft fast zwei Drittel der alleinerziehenden Frauen mit Migrationshintergrund.

2 Erwerbsbeteiligung

Fast alle Alleinerziehenden in Berlin sind hauptsächlich auf Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit als Grundpfeiler der Existenzsicherung – resp. Arbeitslosengeld I oder II -angewiesen. Demgegenüber stehen die ungünstigen Entwicklungen im Erwerbssystem der letzten 10-20 Jahre, die zu einem erheblichen Unterangebot an existenzsichernden Arbeitsplätzen geführt haben, welches in Berlin besonders ausgeprägt ist.

Das Erwerbssystem ist darüber hinaus geprägt durch den Abbau von sozialversicherungspflichtigen sowie Vollzeitstellen bei gleichzeitiger Ausweitung von Niedriglohnarbeit und prekärer Beschäftigung. In Berlin arbeiten bereits 34% der abhängig Erwerbstätigen in nicht-standardisierten Beschäftigungsverhältnissen; nur die Hälfte der weiblichen Beschäftigten arbeitet in einem sog. Normalarbeitsverhältnis.⁵

Die Situation am Arbeitsmarkt ist der kritischste Faktor für eine Verbesserung der Situation Alleinerziehender in Berlin.

Die Mehrheit der Alleinerziehenden Frauen in Berlin ist dennoch erwerbstätig. Das waren im Jahr 2008 59% (Mikrozensus).

Die Beteiligung am Erwerbsleben wird u.a. beeinflusst vom Alter der Kinder. So waren im Jahr 2008 von den Alleinerziehenden Frauen mit Kindern unter 6 Jahren 45% erwerbstätig, 16% waren erwerbslos und 39% waren Nichterwerbspersonen⁶. Damit weicht die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden Frauen mit Kindern unter 6 Jahren um rund 14 Prozentpunkte vom Durchschnitt aller Alleinerziehenden ab.

Ein Teil der erwerbstätigen Alleinerziehenden erzielt so niedrige Einkommen, dass sie zusätzlich auf Leistungen aus der Grundsicherung angewiesen sind. Obwohl im Jahr 2008 59% der Alleinerziehenden in Berlin erwerbstätig waren, konnten nur knapp 54% ihren Lebensunterhalt hauptsächlich aus dem Erwerbseinkommen bestreiten. Für 27% aller Alleinerziehenden und 35% derer mit minderjährigen Kindern war Arbeitslosengeld die Hauptquelle des Lebensunterhalts (Mikrozensus).

Berücksichtigt man nur alleinerziehende *Frauen*, dann betrug die Differenz zwischen denjenigen, die erwerbstätig waren und denen, die ihren Lebensunterhalt hauptsächlich aus Erwerbseinkommen bestreiten konnten im Jahr 2008 6 Prozentpunkte.

3 Materielle/finanzielle Situation

Die Grundtendenzen der Einkommens- und Vermögensentwicklung der letzten Jahre in Deutschland⁷ waren gekennzeichnet durch wachsende Ungleichheit, eine negativen Entwicklung der Lohnquote⁸ sowie tendenziell rückläufigen Realeinkommen der abhängig Beschäftigten. Die größten Einbußen hatten dabei die unteren Einkommensgruppen hinzunehmen – Haushalte mit weiblicher Bezugsperson waren überdurchschnittlich betroffen.⁹ Darüber hinaus ist das Einkommensniveau in Berlin im Vergleich der Bundesländer unterdurchschnittlich, bedingt durch die insgesamt ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist es schwierig und in vielen Fällen nicht möglich, mit Erwerbsarbeit den durch die Grundsicherung definierten Schwellenlohn, also ‚Hartz IV – Niveau‘, überhaupt zu erreichen, geschweige denn nennenswert zu überschreiten.

Zudem bieten oft gerade jene Beschäftigungsfelder, in denen qualifizierte neue Arbeitsplätze entstehen, eher ungünstige Vereinbarkeitsbedingungen (z.B. ‚Kreativ‘-Wirtschaft, IT-Bereich). Alleinerziehende haben in der Regel weniger Ressourcen als Elternpaare, um die erhöhten Anforderungen an zeitliche Flexibilität, die in diesen Bereichen, aber auch in klassischen Dienstleistungen, gestellt werden, zu erfüllen.

Quellen des Lebensunterhalts

Die meisten Alleinerziehenden sind erwerbstätig. Stärker als andere Gruppen der Bevölkerung sind sie jedoch auch auf staatliche Hilfe angewiesen.

Etwas mehr als die Hälfte (knapp 54%) der Alleinerziehenden waren 2008 in der Lage, ihren Lebensunterhalt hauptsächlich aus Erwerbsarbeit zu bestreiten (alleinerziehende *Frauen*: 53%)

Für 27% der Alleinerziehenden in Berlin war Arbeitslosengeld AIG II die Hauptquelle ihres Lebensunterhalts, 19% hatten andere Quellen¹⁰ (Mikrozensus).

Analog zur entsprechenden Differenzierung bei der Erwerbsbeteiligung nimmt die Bedeutung des Erwerbseinkommens als Quelle des Lebensunterhalts mit steigendem Alter der Kinder zu. So bestritten im Jahr 2008 nur rund 36% der Alleinerziehenden mit Kindern unter 6 Jahren ihren Lebensunterhalt hauptsächlich aus eigener Erwerbstätigkeit (47% aus AIG II) – von allen Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren waren dies 53% (35% AIG) (Mikrozensus). Die Differenz beträgt hier also 17 Prozentpunkte.

Das liegt einerseits daran, dass Erwerbstätigkeit mit steigendem Alter der Kinder (wieder) aufgenommen bzw. ausgedehnt wird, zum anderen jedoch auch daran, dass ältere Alleinerziehende mit größeren Kindern häufiger eine Ausbildung abgeschlossen und sich - z.B. im Fall einer Scheidung - bereits im Erwerbssystem etabliert haben. Darüber hinaus spiegelt sich die Tatsache, dass Alleinerziehende mit Kindern unter drei Jahren auch bei Bezug von AIG II nicht unbedingt dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen müssen, auch in der Statistik wider.

Einkommen

2008 lag in Berlin das mittlere monatliche Familiennettoeinkommen von Alleinerziehenden bei 1475 Euro im Monat (alleinerziehende *Frauen*: 1450 Euro; Ehepaare: 2700 Euro, Lebensgemeinschaften 2450 Euro - Mikrozensus).

Rund 6% der Alleinerziehenden verfügten über Familiennettoeinkommen von unter 900 Euro monatlich, knapp 25% verfügten über 2000 Euro und mehr.

Vermögen

Im Statistischen Bericht zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008¹¹ werden u.a. die Geld- und Immobilienvermögen privater Haushalte in Berlin differenziert nach Haushaltstypen ausgewiesen. Alleinerziehende müssen sich im Durchschnitt mit einem weitaus bescheideneren Lebensstil als andere Haushalte begnügen und können weitaus weniger für ihr Alter vorsorgen. Haushalte von Alleinerziehenden nehmen in Bezug auf Vermögenswerte die schlechteste Position unter allen Haushaltstypen ein.

Das durchschnittliche Bruttogeldvermögen von Paaren ohne Kinder beträgt das 6,6fache des Bruttogeldvermögens von Alleinerziehenden. Zwar muss hier ein gewisser Lebensalterseffekt berücksichtigt werden, jedoch erklärt dieser nicht die große Differenz. Auch Paare mit Kindern unter 18 Jahren verfügen über fast das Vierfache des Bruttovermögens von Alleinerziehenden.

Geld- und Immobilienvermögen privater Haushalte im Land Berlin am 01.01.2008 nach Haushaltstyp (Durchschnittswert in 100 Euro):

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon nach Haushaltstyp							sonstige HH
		Allein Lebende	davon		allein Erziehende ¹²	Paare	davon		
			Männer	Frauen			ohne Ki. u. 18	mit Ki.	
Bruttogeldvermögen	368	230	274	203	102	594	677	383	485
Verkehrswerte (Immobilien)	365	132	(140) ¹³	(128)	/	697	645	(828)	622
Bruttogesamtvermögen	733	362	414	331	229	1291	1323	1211	1108

Bruttogesamtvermögen = Summe aus Bruttogeldvermögen und Verkehrswert

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Armutsrisiko

In den letzten zwei Dekaden war in Deutschland eine „dramatische Zunahme des Armutsriskos“¹⁴ zu verzeichnen. Ebenfalls gestiegen ist die durchschnittliche Verbleibsdauer der Betroffenen in Armut.

Frauen haben deutlich höhere Armutsrisikoquoten als Männer; die Armutsrisikoquoten von Frauen sind zudem stärker gestiegen als die von Männern.

Alleinerziehende haben die höchste Armutsrisikoquote von allen Haushaltstypen: im Bundesdurchschnitt beträgt sie 36% und ist damit mehr als doppelt so hoch wie für alle Haushaltstypen. Das heißt, mehr als ein Drittel der Alleinerziehenden sind armutsgefährdet.¹⁵

4 Alleinerziehende im SGB II – Leistungsbezug

Alleinerziehende beziehen nicht nur überproportional häufig Leistungen der Grundsicherung nach SGB II, sondern verbleiben auch länger im System als andere Bedarfsgemeinschaftstypen.

In Berlin gehören mehr als 90% der erwerbslos gemeldeten Alleinerziehenden zum Rechtskreis des SGB II, beziehen also AIG II.

Bedarfsgemeinschaften von Alleinerziehenden und Hilfequoten

Im Mai 2009 gab es knapp 50 Tausend (49.682) Bedarfsgemeinschaften von Alleinerziehenden in Berlin¹⁶. Das waren 15,1% aller Bedarfsgemeinschaften.

41-42 % aller Alleinerziehenden beziehen AIG II; das entspricht dem Bundesdurchschnitt. Bei den Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren sind es rund 50%.

Ca. 83% der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften waren Frauen mit ihren Kindern (17% Männer). (Bundesagentur für Arbeit) Von den rund 175 Tausend Berliner Kindern, die 2008 in Bedarfsgemeinschaften lebten, gehörten 75 Tausend bzw. 43% zu Alleinerziehenden.

Alleinerziehende machen in Berlin rund 33% aller Haushalte mit minderjährigen Kindern, aber 50% aller Bedarfsgemeinschaften mit Kindern in der SGB II Grundsicherung aus. In ganz Deutschland weisen Alleinerziehende die höchste Hilfequote in Bezug auf SGB II-Grundsicherung (AIG II) unter allen Haushaltstypen auf. (Die geringste Hilfequote haben Paare ohne Kinder.) Die Hilfequote steigt mit der Kinderzahl. Sie betrug im Juni 2008 im Bundesdurchschnitt 41%; die Hilfequote von Paar-Haushalten betrug in Abhängigkeit von der Zahl der Kinder 5-13%. (Bundesagentur für Arbeit)

Hilfequoten¹⁷ nach Haushaltstyp in Berlin - Jahresdurchschnitt 2008

alle HH	Single HH	AE HH	darunter mit			Paare ohne Ki.	Paare mit Ki.	darunter mit		
			1 Kind	2 Ki.	3 Ki.			1 Kind	2 Ki.	3 Ki.
16,8	17,2	50,2	44,9	57,2	85,7	7,3	23,8	18,3	24,6	47,6

© Bundesagentur für Arbeit

Ein Viertel der Alleinerziehenden im SGB-II-Leistungsbezug hatte Kinder im Alter unter 3 Jahren; ein Drittel hatte Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren, die Hälfte hatte Schulkinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren; die übrigen hatten ältere Kinder. Das heißt, dass die Gruppe der Alleinerziehenden im SGB-II-Leistungsbezug nicht von denjenigen dominiert wird, die zur Erwerbsarbeit nicht verpflichtet sind und dass auch ein erheblicher Anteil von Alleinerziehenden mit Kindern im Schul- und Ausbildungsalter auf Hilfe aus der Grundsicherung angewiesen ist.

Erwerbstätige hilfebedürftige Alleinerziehende

27,2% der Alleinerziehenden, die im Jahr 2008 in Berlin Leistungen nach SGB II bezogen, waren zugleich erwerbstätig (= 13.362 Personen).¹⁸ Die Hälfte von ihnen (50,2%) erzielten Einkommen unter 400 € monatlich. Ein Fünftel (20,0%) erzielte Einkommen zwischen 400 und 800 €, die übrigen (29,8%) hatten mehr als 800 € monatliches Erwerbseinkommen. Diese Einkommen reichen nicht aus, um aus der Hilfebedürftigkeit heraus zu kommen.

Arbeitslose hilfebedürftige Alleinerziehende

Nur ein Teil der Alleinerziehenden, die erwerbsfähige Hilfebedürftige im Sinne des SGB II sind und als Bedarfsgemeinschaft mit ihren Kindern Leistungen beziehen, werden in der Statistik der BA formell als arbeitslos geführt. Im Juni 2009 waren das 21 283 Alleinerziehende (91% davon Frauen) – somit ca. 33% aller Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften. (Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen) Diese Gruppe wies insgesamt unterdurchschnittliche Schul- und Berufsabschlüsse auf. Knapp 20% der arbeitslosen Alleinerziehenden hatten keinen Schulabschluss, ein knappes Drittel nur einen Hauptschulabschluss. Mehr als die Hälfte hatte keine abgeschlossene Berufsausbildung.

Etwa zwei Drittel der alleinerziehenden Hilfebedürftigen sind nicht arbeitslos im Sinne des SGB II bzw. der BA-Definition. Dazu gehören Personen (Mütter), die Kinder unter drei Jahren zu versorgen haben und daher dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen müssen, Personen in ‚Maßnahmen‘ sowie Erwerbstätige, die wegen zu geringen Verdienstes zusätzlich Leistungen aus der Grundsicherung beziehen. Da diese Kategorien nicht durch die BA-Statistik differenziert erfasst werden, können hierzu keine genauen Angaben gemacht werden.¹⁹

Bedarfe, Geldleistungen und Haushaltsbudgets

Bedarfe, Geldleistungen und Haushaltsbudget von Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften (in Euro) - Land Berlin Mai 2009:

BG-Typ	Durchschn. monatlicher Nettobedarf	Durchschn. monatliche Wohnkosten	Durchschn. angerechnetes eigenes Einkommen	Durchschn. laufende Nettoleistungen	Verfügbares (eigenes) Einkommen ²⁰	Haushaltsbudget (eigenes Eink. + Hilfeleist.)
AE-BG	1251	469	458	796	515	1311
davon - mit 1 Kind	1083	425	361	725	424	1149
mit 2 Kindern	1421	515	560	865	624	1479
- mit 3 und mehr Kinder	1828	609	778	1050	808	1858

© Bundesagentur für Arbeit

-
- 1 Vgl. u.a. Joachim Möller, Lebenslage der alleinerziehenden in Deutschland, Vortrag zur Fachtagung SGB II, 2009
 - 2 Im Mikrozensus 2007 war die Zahl der unter 20jährigen Alleinerziehenden so gering, dass sie nicht ausgewiesen wurde, das heißt sie lag absolut unter 5000.
 - 3 Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um Frauen.
 - 4 Da es sich hier um eine Sonderauswertung handelt, beziehen sich die Daten auf das Jahr 2007. Die berufliche Qualifikationsstruktur der Gruppe der Alleinerziehenden in Berlin lässt sich aufgrund statistischer Probleme wie z.B. der Verwendung verschiedener nicht bzw. nur sehr bedingt vergleichbarer Erhebungskategorien in Bezug auf die Abschlüsse nur lückenhaft abbilden.
 - 5 Vgl. SowiTra, Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf..., 2008, S. 73 (dabei wurden Daten des Betriebspanels Berlin 2007 verwendet)
 - 6 Das sind Personen, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen und damit nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.
 - 7 Vgl. dazu DIW u.a., Integrierte Analyse der Einkommens- und Vermögensverteilung, Studie im Auftrag der Bundesregierung, 2007
 - 8 Lohnquote = Anteil der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Tätigkeit am Volkseinkommen
 - 9 Analoge Entwicklungen haben bei den Vermögen stattgefunden. Vgl. DIW 2007, a.a.O.
 - 10 Darunter Unterhalt durch Eltern etc., BAFöG, Rente/Pension, Elterngeld u.a.; diese Einkommensarten wurden nicht spezifisch ausgewiesen.
 - 11 Amt für Statistik Berlin-Brandenburg: Statistischer Bericht 0 II 2 – 5j / 08; Haus- und Grundbesitz, Geldvermögen und Schulden privater Haushalte im Land Berlin 2008
 - 12 Kinder unter 18 Jahren
 - 13 Bei Angaben in Klammern waren weniger als 100 Haushalte an der Berechnung des Ergebnisses beteiligt; es wird dann von einem möglichen Stichprobenfehler von 10-20% ausgegangen.
 - 14 Vgl. DIW u.a., Integrierte Analyse der Einkommens- und Vermögensverteilung, 2007, S. IV
Die Armutsrisikoschwelle wird bei dem in der hier zitierten Analyse angewendeten Konzept bei 60% des Medians der durchschnittlichen Nettoäquivalenzeinkommen angesetzt (= in der EU eingeführte Norm).
 - 15 Vgl. ebenda
 - 16 Die BA-Statistik erfasst in der Kategorie Alleinerziehende-Bedarfsgemeinschaft nur Haushalte mit minderjährigen Kindern (also keine Alleinerziehenden, die nur mit volljährigen Kindern im Haushalt leben).
 - 17 Zahl der BG des jeweiligen Typs im Verhältnis zu allen Privathaushalten des jeweiligen Typs
 - 18 Über die Wochenarbeitszeiten liegen keine Daten vor.
 - 19 Voraussichtlich im September 2009 werden von der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der BA differenzierter Daten zu Bedarfsgemeinschaften zur Verfügung gestellt. Diese ermöglichen evtl. genauere Aussagen.
 - 20 Verfügbare eigene Einkommen sind in der Regel: Kindergeld, Kindesunterhalt und Erwerbseinkommen.

Literatur und Links

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Prognos AG: Dossier Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Alleinerziehende, März 2009

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen>

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, : Alleinerziehende: Lebens- und Arbeitssituation sowie Lebenspläne. Ergebnisse einer Repräsentativumfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach im Herbst 2008

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/familie>

Deutsches Jugendinstitut im Auftrag des BMFSFJ: Unterstützung für Alleinerziehende - Arbeitsmarktintegration und soziale Teilhabe. Ein kommunales Handlungskonzept, November 2005

<http://www.bmfsfj.de/Publikationen/handlungskonzept/>

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand (Hg.): Alleinerziehende – am Arbeitsmarkt alleingelassen, Dezember 2008

http://www.familie.dgb.de/pdf/arbeitsmarkt_aktuell_alleinerziehende.pdf

Deutsches Komitee für UNICEF, Hans Bertram/Steffen Kohl: Zur Lage der Kinder in Deutschland 2010

www.unicef.de/deutschland2010.html

DIW/ZEW, Integrierte Analyse der Einkommens- und Vermögensentwicklung – Abschlussbericht zur Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Dezember 2007

<http://www.boeckler.de>

Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung 2008

<http://www.familienbeirat-berlin.de/publikationen/armut.html>

Joachim Möller (IAB), Lebenslage der Alleinerziehenden in Deutschland – Insbesondere die Integration der hilfebedürftigen Alleinerziehenden (SGB II), Präsentation zur Fachtagung Perspektiven der Alleinerziehenden in Deutschland, Berlin 26. Mai 2009

Torsten Lietzmann, Bedarfsgemeinschaften im SGB II – Warum Alleinerziehende es besonders schwer haben, in: IAB-Kurzbericht 12/2009

Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Statistischer Spezialbericht 2006 – 1: Einflussfaktoren und Strukturmerkmale für die Sozialhilfebedürftigkeit von Familien mit Kindern in Berlin an der Schwelle zu „Hartz IV“, Berlin 2006

Silke Kull/ Barbara Riedmüller, Auf dem Weg zur Arbeitsmarktbürgerin? Neue Konzepte der Arbeitsmarktpolitik am Beispiel allein erziehender Frauen, Berlin 2007

SOWITRA, Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Lebensverlauf von Familien in Berlin, November 2008

Selbsthilfeinitiative Alleinerziehender SHIA e.V.

<http://www.shia-berlin.de>

Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband Berlin e.V.

<http://www.vamv-berlin.de>

Informationen für Alleinerziehende

<http://www.alleinerziehende.info/>

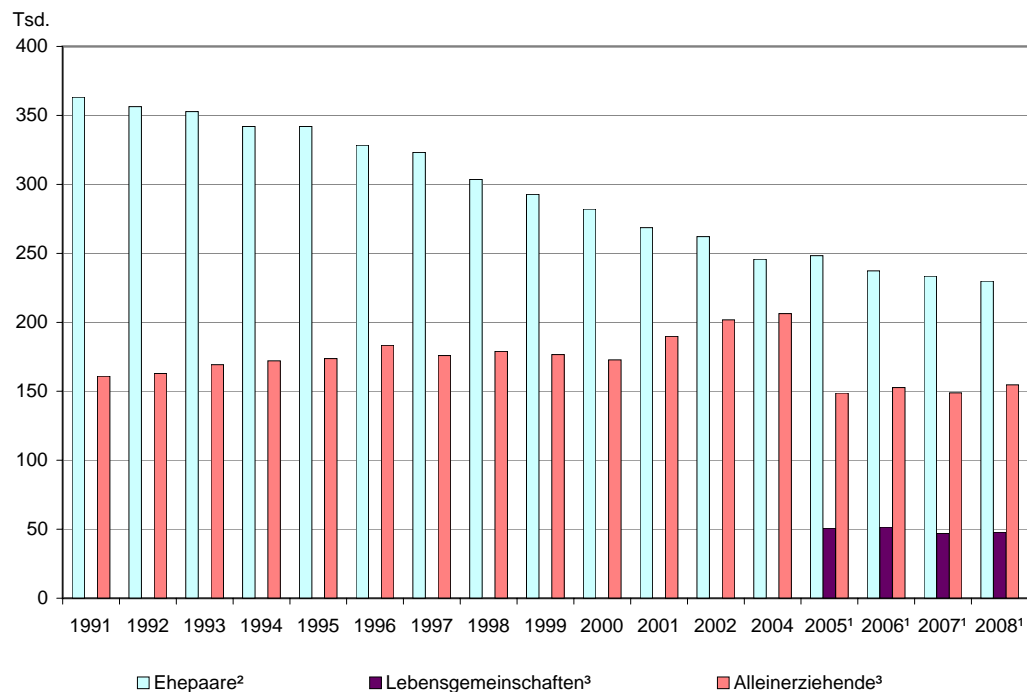
**Familien in Berlin im März/April der Jahre 1997 bis 2008 nach Familientyp,
Staatsangehörigkeit und Anzahl der Kinder**

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ¹	2006 ¹	2007 ¹	2008 ¹
	1000											
Familien insgesamt	499,2	482,5	469,4	454,9	458,5	464,0	452,9	452,1	447,8	441,5	429,4	432,3
(mit Kindern ohne Altersbegrenzung)												
mit deutscher Bezugsperson	417,9	405,2	396,3	377,6	380,1	384,4	370,9	368,8	357,2	354,7	343,0	340,9
mit ausländischer Bezugsp.	81,3	77,3	73,1	77,3	78,4	79,6	82,0	83,3	90,7	86,8	86,4	91,5
davon mit ...												
1 Kind	279,4	273,3	267,9	262,1	264,5	268,5	264,9	268,3	265,1	265,8	247,9	256,4
2 Kinder	171,1	164,0	158,8	151,8	151,0	152,1	145,7	143,0	142,6	134,2	139,3	131,7
3 und mehr Kinder	48,7	45,2	42,6	41,0	43,0	43,4	42,3	40,8	40,1	41,4	42,2	44,2
Ehepaare	323,2	303,6	292,8	282,1	268,6	262,2	255,6	245,8	248,4	237,3	233,5	229,9
mit deutscher Bezugsp.	257,1	242,1	233,6	221,5	209,4	205,8	198,1	187,0	188,9	180,3	177,0	172,9
mit ausländischer Bezugsp.	66,1	61,5	59,2	60,6	59,2	56,3	57,5	58,8	59,4	57,0	56,5	57,0
Lebensgemeinschaften	•	•	•	•	•	•	•	•	50,7	51,5	47,0	47,8
Alleinerziehende ²	176,0	178,9	176,6	172,8	189,8	201,8	197,3	206,3	148,8	152,7	148,9	154,6
Mütter	149,5	149,5	147,9	141,9	157,1	164,1	161,5	168,6	132,2	136,3	130,2	134,0
Väter	26,5	29,4	28,7	30,9	32,7	37,7	35,8	37,7	16,6	16,3	18,7	20,6

¹ Jahresdurchschnitt

² Bis 2004 einschließlich der Alleinerziehenden, die Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft sind

Entwicklung der Familien in Berlin im März/April/Mai der Jahre 1991-2008 nach Familientyp



1 Jaresdurchschnitt

2 Paare mit Kindern

3 Bis 2004 einschließlich der Alleinerziehenden, die Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft sind

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

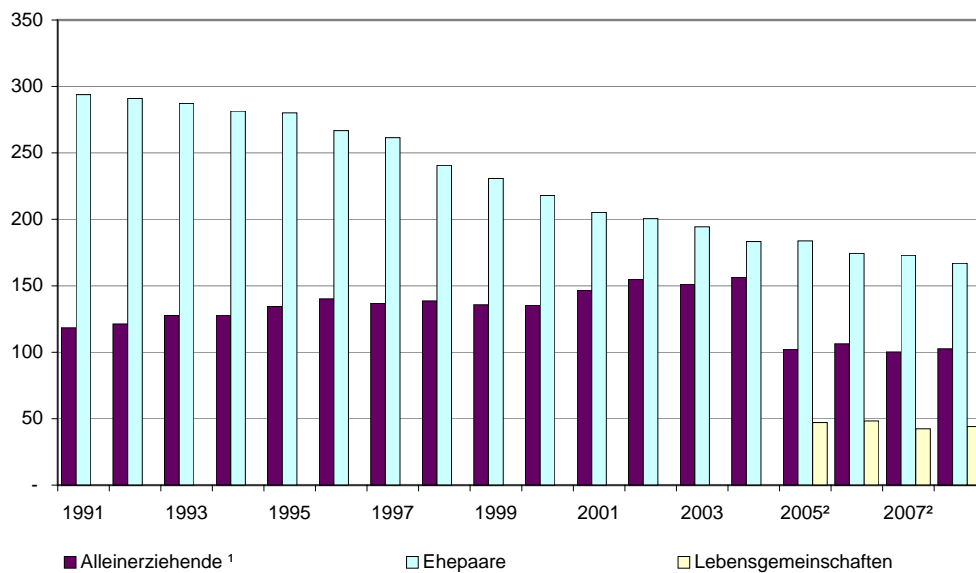
Entwicklung der Familien in Berlin im März/April/Mai der Jahre 1991-2008 nach Familientyp

Lebensform	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2004	2005 ¹	2006 ¹	2007 ¹	2008 ¹
Ehepaare ²	363,2	356,4	352,7	341,9	342,0	328,5	323,2	303,6	292,8	282,1	268,6	262,2	245,8	248,4	237,3	233,5	229,9
Lebensgemeinschaften ³	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50,7	51,5	47,0	47,8
Alleinerziehende ³	161,0	163,0	169,3	172,1	173,8	183,4	176,0	178,9	176,6	172,8	189,8	201,8	206,3	148,8	152,7	148,9	154,6

Familien in Berlin im Jahr 2008 nach Bezirken, Staatsangehörigkeit, Familientyp und Anzahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)

Bezirk	Ins- gesamt	Davon				
		Ehepaare			Lebens- gemein- schaften	Allein- er- ziehende
		zu- sammen	mit 1 Kind	mit 2 u.m. Kindern		
1 000						
Mitte	41,4	23,3	9,2	14,2	/	16,0
Friedrichshain-Kreuzberg	29,1	13,3	5,8	7,6	/	12,1
Pankow	44,2	20,0	9,3	10,7	8,8	15,5
Charlottenburg-Wilmersdorf	33,8	18,7	9,3	9,4	/	13,1
Spandau	31,1	17,0	7,5	9,6	/	11,1
Steglitz-Zehlendorf	37,3	23,6	10,4	13,2	/	10,4
Tempelhof-Schöneberg	40,6	22,4	12,5	9,9	/	14,1
Neukölln	36,6	23,3	10,7	12,7	/	11,4
Treptow-Köpenick	30,1	14,5	7,4	7,1	/	10,6
Marzahn-Hellersdorf	40,0	20,0	12,7	7,3	/	16,0
Lichtenberg	35,3	14,2	7,7	6,5	7,3	13,9
Reinickendorf	32,9	19,5	10,1	9,4	/	10,5
Insgesamt	432,3	229,9	112,5	117,4	47,8	154,6
davon mit deutscher Bezugsperson	340,9	172,9	88,8	84,1	41,9	126,1
ausländ. Bezugsperson	91,5	57,0	23,7	33,4	5,9	28,5
Kinder	670,8	391,1	x	x	67,7	212,0

Entwicklung der Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Berlin im März/April/Mai der Jahre 1991-2008



1 bis 2004 einschließlich der Alleinerziehenden, die Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft sind.

2 Jahresdurchschnitt

Entwicklung der Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Berlin im März/April/Mai der Jahre 1991 - 2008

Jahr	Alleinerziehende ¹	Ehepaare	Lebensgemeinschaften
1991	118,3	293,9	
1992	121,3	291,0	
1993	127,7	287,2	
1994	128,1	281,5	
1995	134,5	280,1	
1996	140,1	266,8	
1997	136,8	261,5	
1998	138,6	240,7	
1999	135,7	230,7	
2000	135,4	218,0	
2001	146,7	205,2	
2002	154,9	200,5	
2003	151,1	194,3	
2004	156,4	183,3	
2005 ²	102,4	183,8	47,0
2006 ²	106,3	174,4	48,3
2007 ²	100,2	172,9	42,4
2008 ²	102,6	167,0	44,1

Familien mit Kindern¹ unter 27 Jahren in Berlin im Jahr 2008 nach Bezirken, Staatsangehörigkeit, Familientyp und Anzahl der Kinder

Bezirk	Ins- gesamt	Ehepaare				Lebens- gemein- schaf- ten	Alleinerziehende	
		zu- sammen	Zahl der Kinder				zu- sammen	darunter mit 1 Kind
			1	2	3 und mehr			
1 000								
Mitte	39,2	22,5	8,7	8,2	5,6	/	14,7	8,8
Friedrichshain-Kreuzberg	27,4	12,9	5,7	/	/	/	10,9	7,8
Pankow	42,6	19,0	8,5	8,0	/	8,8	14,8	10,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	31,7	18,2	9,0	7,4	/	/	11,4	8,2
Spandau	29,8	16,8	7,6	6,5	/	/	10,1	6,2
Steglitz-Zehlendorf	33,9	22,2	9,2	9,8	/	/	8,4	6,0
Tempelhof-Schöneberg	38,5	21,3	11,7	7,7	/	/	13,2	9,3
Neukölln	33,5	21,7	9,4	7,1	5,2	/	9,9	6,0
Treptow-Köpenick	28,8	13,9	6,7	6,0	/	/	9,9	8,5
Marzahn-Hellersdorf	38,0	18,9	11,8	6,3	/	/	15,1	11,0
Lichtenberg	33,6	13,8	7,4	5,5	/	7,1	12,7	9,3
Reinickendorf	31,4	18,9	9,9	7,4	/	/	9,5	7,4
Insgesamt	408,4	220,1	105,6	84,1	30,4	47,7	140,6	99,0
davon mit deutscher Bezugsperson	321,2	165,1	82,8	65,6	16,7	41,7	114,4	86,2
ausländ. Bezugsperson	87,2	55,0	22,9	18,5	13,7	5,9	26,2	12,8
Kinder unter 27 Jahren	640,5	377,2	x	x	x	67,5	195,9	x

Familien mit Kindern¹ unter 18 Jahren in Berlin im Jahr 2008 nach Bezirken, Staatsangehörigkeit, Familientyp und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren

Bezirk	Ins- gesamt	Ehepaare			Lebens- gemein- schaf- ten	Alleinerziehende	
		zu- sammen	davon mit ...			zu- sammen	darunter Frauen
			1 Kind	2 und m. Kindern			
1 000							
Mitte	32,1	18,5	7,7	10,8	/	11,7	10,4
Friedrichshain-Kreuzberg	22,7	10,7	5,3	5,4	/	8,4	7,5
Pankow	34,3	14,3	6,8	7,4	8,3	11,8	11,4
Charlottenburg-Wilmersdorf	24,6	14,5	7,5	7,0	/	8,2	7,5
Spandau	23,0	12,5	6,1	6,5	/	7,9	7,1
Steglitz-Zehlendorf	26,9	18,3	7,3	11,0	/	5,4	/
Tempelhof-Schöneberg	29,7	16,7	9,4	7,3	/	9,1	7,8
Neukölln	28,3	18,3	8,3	9,9	/	8,3	7,1
Treptow-Köpenick	21,4	10,0	5,1	/	/	6,9	6,1
Marzahn-Hellersdorf	23,8	10,8	6,9	/	/	9,6	8,9
Lichtenberg	24,1	9,4	5,6	/	6,4	8,3	7,4
Reinickendorf	22,8	13,0	7,9	5,2	/	7,0	6,2
Insgesamt	313,6	167,0	84,0	83,0	44,1	102,6	92,3
davon mit deutscher Bezugsperson	239,9	120,6	64,1	56,5	38,3	81,0	72,2
ausländ. Bezugsperson	73,8	46,4	19,9	26,5	5,8	21,6	20,1
Kinder unter 18 Jahren	482,0	280,3	x	x	61,2	140,6	128,2

1 in der Familie lebende ledige Kinder

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Familien in Berlin 2008 nach Altersgruppen und Anzahl der Kinder

Familie --- Altersgruppe der Kinder	Insgesamt	Davon mit ... Kindern			Kinder ins- gesamt ¹
		1	2	3 und mehr	
1 000					
Familien mit Kindern ...					
unter 6 Jahren	130,1	103,4	23,7	/	160,2
unter 15 Jahren	263,7	164,5	75,7	23,5	394,3
unter 18 Jahren	313,6	189,5	92,2	32,0	482,0
ohne Altersbegrenzung	432,3	256,4	131,7	44,2	670,8
Ehepaare mit Kindern ...					
unter 6 Jahren	70,9	51,5	17,1	/	92,9
unter 15 Jahren	141,5	73,9	50,4	17,1	231,2
unter 18 Jahren	167,0	84,0	60,5	22,5	280,3
ohne Altersbegrenzung	229,9	112,5	86,4	31,1	391,1
Lebensgemeinschaften mit Kindern ...					
unter 6 Jahren	26,4	22,7	/	/	30,6
unter 15 Jahren	40,9	29,5	8,9	/	55,2
unter 18 Jahren	44,1	31,2	9,4	/	61,2
ohne Altersbegrenzung	47,8	32,7	11,1	/	67,7
Alleinerziehende mit Kindern ...					
unter 6 Jahren	32,8	29,2	/	/	36,7
unter 15 Jahren	81,3	61,0	16,4	/	107,9
unter 18 Jahren	102,6	74,3	22,3	6,0	140,6
ohne Altersbegrenzung	154,6	111,2	34,3	9,2	212,0

¹ Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Familien in Berlin im Jahr 2008 nach Altersgruppen der Kinder, Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben und Zahl der Familienmitglieder

Familie/Familienmitglieder --- Altersgruppe der Kinder	Familien	Davon			Familienmitglieder	
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen	Anzahl	je Familie
		Erwerbstätige	Erwerbslose			
1 000						
Familien mit Kindern ...						
unter 6 Jahren	130,1	91,8	18,6	19,7	453,5	3,5
unter 15 Jahren	263,7	189,7	40,4	33,6	900,5	3,4
unter 18 Jahren	313,6	229,7	45,0	38,9	1 051,7	3,4
ohne Altersbegrenzung	432,3	303,3	55,7	73,3	1 380,9	3,2
Ehepaare mit Kindern ...						
unter 6 Jahren	70,9	56,1	10,0	/	277,0	3,9
unter 15 Jahren	141,5	110,9	20,9	9,7	553,0	3,9
unter 18 Jahren	167,0	132,2	22,6	12,2	644,8	3,9
ohne Altersbegrenzung	229,9	172,9	27,6	29,5	850,9	3,7
Lebensgemeinschaften mit Kindern ...						
unter 6 Jahren	26,4	20,6	/	/	90,7	3,4
unter 15 Jahren	40,9	32,7	5,0	/	141,2	3,4
unter 18 Jahren	44,1	35,3	5,4	/	151,4	3,4
ohne Altersbegrenzung	47,8	38,5	5,6	/	163,3	3,4
Alleinerziehende mit Kindern ...						
unter 6 Jahren	32,8	15,0	5,2	12,6	85,8	2,6
unter 15 Jahren	81,3	46,1	14,5	20,7	206,3	2,5
unter 18 Jahren	102,6	62,2	17,0	23,4	255,4	2,5
ohne Altersbegrenzung	154,6	91,9	22,6	40,1	366,6	2,4

Paare in Berlin im Jahr 2008 nach Paartyp, Alter der Bezugsperson, Beteiligung am Erwerbsleben, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder

Merkmal	Ins- gesamt	Ohne ledige Kinder	Mit ledigen Kindern		Ledige Kinder			
			zu- sammen	darunter mi- t 18 Jahren	Ins- gesamt	je Paar mit Kindern	dar. unter 18 Jahren	
							zu- sammen	je Paar mit Kindern unter
1000					1000	1000	18 Jahren	
Altersgruppen der Bezugsperson (von ... bis unter ... Jahren)								
Insgesamt	730,5	452,8	277,7	211,1	458,8	1,7	341,4	1,6
unter 30	55,6	37,9	17,7	17,6	24,5	1,4	24,3	1,4
30 - 40	119,5	45,3	74,2	73,1	124,4	1,7	121,9	1,7
40 - 60	289,8	127,3	162,6	115,3	280,4	1,7	189,5	1,6
60 und älter	265,6	242,4	23,2	/	29,5	1,3	5,7	1,1
Ehepaare	588,8	358,9	229,9	167,0	391,1	1,7	280,3	1,7
unter 30	20,7	10,6	10,2	10,2	14,8	1,5	14,8	1,5
30 - 40	74,9	19,3	55,6	54,9	97,9	1,8	95,9	1,7
40 - 60	241,3	100,0	141,3	97,2	249,3	1,8	164,1	1,7
60 und älter	251,9	229,1	22,8	/	29,1	1,3	5,5	1,1
Lebensgemeinschaften	141,7	93,9	47,8	44,1	67,7	1,4	61,2	1,4
unter 30	34,9	27,3	7,6	7,5	9,7	1,3	9,5	1,3
30 - 40	44,7	26,1	18,6	18,2	26,5	1,4	26,0	1,4
40 - 60	48,5	27,3	21,3	18,2	31,1	1,5	25,4	1,4
60 und älter	13,7	13,3	/	/	/	/	/	/
Stellung im Erwerbsleben								
Ehepaare								
Mann und Frau erwerbstätig	213,4	92,5	120,9	88,4	193,6	1,6	135,9	1,5
Nur Mann oder Frau erwerbstätig darunter	143,0	69,6	73,5	56,6	134,2	1,8	102,6	1,8
nur Mann erwerbstätig	87,8	35,8	51,9	43,8	101,1	1,9	82,1	1,9
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	232,4	196,9	35,5	21,9	63,3	1,8	41,8	1,9
Lebensgemeinschaften								
beide Partner erwerbstätig	87,6	57,6	30,0	27,2	42,1	1,4	36,9	1,4
Nur ein Partner erwerbstätig	33,7	21,9	11,8	11,0	15,6	1,3	14,6	1,3
beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	20,5	14,5	6,0	5,9	10,0	1,7	9,6	1,6
Monatliches Nettoeinkommen der Paare von ... bis unter ... EUR								
Ehepaare dar.								
unter 1500	88,5	62,6	25,9	19,9	35,1	1,4	27,3	1,4
1500 - 2000	117,8	81,7	36,1	28,8	64,3	1,8	52,7	1,8
2000 - 2600	129,4	83,8	45,6	34,7	83,0	1,8	63,0	1,8
2600 - 3200	91,8	54,9	36,9	27,5	65,3	1,8	45,3	1,6
3200 - 4500	95,8	47,8	48,0	32,6	79,6	1,7	53,1	1,6
4500 mehr	65,2	27,8	37,4	23,5	63,8	1,7	38,9	1,7
Lebensgemeinschaften								
unter 1500	23,0	17,0	6,1	6,0	7,4	1,2	7,0	1,2
1500 - 2000	25,7	15,9	9,8	9,5	14,4	1,5	14,1	1,5
2000 - 2600	31,0	19,6	11,5	10,8	16,2	1,4	14,3	1,3
2600 - 3200	21,6	14,3	7,2	6,4	9,6	1,3	8,4	1,3
3200 - 4500	27,4	18,8	8,6	7,3	12,8	1,5	10,8	1,5
4500 und mehr	13,0	8,3	/	/	7,4	1,6	6,5	1,6
Mittleres monatl. Nettoeinkommen ¹ der Paare in EUR								
Paare	2 400	2 275	2 650	2 550	x	x	x	x
davon								
Ehepaaren	2 400	2 250	2 700	2 600	x	x	x	x
Lebensgemeinschaften	2 450	2 425	{2 450}	{2 400}	x	x	x	x

¹ Der Wert wurde aus den gruppierten monatlichen Haushaltsnettoeinkommen berechnet (Median).

Familien in Berlin im Jahr 2008 nach Familientyp, Altersgruppen der Bezugsperson sowie monatlichem Familiennettoeinkommen

Familientyp --- Altersgruppe	Ins- gesamt	Darunter mit monatl.Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 000	4 000 und mehr
1 000									
Ehepaare									
unter 30	10,2	-	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	55,6	/	/	/	12,4	12,4	9,7	5,6	8,1
40 - 50	94,1	/	/	/	12,0	19,6	16,8	16,3	21,9
50 und älter	70,1	/	/	/	9,3	10,7	10,0	11,3	21,4
Zusammen	229,9	/	12,0	13,1	36,1	45,6	36,9	33,7	51,7
Lebensgemeinschaften									
unter 30	7,6	/	/	/	/	/	/	/	-
30 - 40	18,6	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	16,9	/	/	/	/	/	/	/	/
50 und älter	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	47,8	/	/	/	9,8	11,5	7,2	6,3	7,0
Alleinerziehende									
unter 30	15,4	/	8,5	/	/	/	/	-	-
30 - 40	40,1	/	13,9	6,0	9,8	5,2	/	/	/
40 - 50	61,7	/	17,2	8,2	16,5	9,7	/	/	/
50 und älter	37,5	/	6,3	/	9,6	6,4	/	/	/
Zusammen	154,6	11,7	45,9	21,6	36,9	21,4	9,6	/	/
Insgesamt	432,3	12,9	60,5	37,6	82,8	78,4	53,7	44,5	61,7

Alleinerziehende Frauen in Berlin im Jahr 2008 nach Anzahl der Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt sowie Alter der Kinder

Merkmal	Mit Kindern unter ...				
	6 Jahren	15 Jahren	18 Jahren	ohne Alters- begrenzung	
1 000					
Alleinerziehende Frauen nach ...					
Anzahl der Kinder					
mit 1 Kind		27,9	54,0	66,0	94,6
mit 2 und mehr Kindern		/	18,8	26,3	39,5
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbstätige		14,2	40,1	54,6	79,2
Erwerbslose		5,0	13,2	15,6	19,5
Nichterwerbspersonen		12,3	19,5	22,1	35,3
überwiegender Lebensunterhalt durch					
Erwerbstätigkeit		11,0	34,7	47,6	71,2
Leistungen nach Hartz IV ¹		15,1	28,5	32,9	37,6
Sonstiges ²		5,4	9,6	11,8	25,2
Insgesamt		31,5	72,8	92,3	134,0
Kinder ³		35,3	98,0	128,2	x
Kinder ⁴		51,5	113,7	139,3	186,9

¹ Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)

² Arbeitslosengeld I, Rente / Pension, Unterhalt durch Eltern etc., eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen (z.B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege), sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen), Eltern/Erziehungsgeld

³ Kinder der jeweiligen Altersgruppe - ⁴ alle bei der Mutter lebenden ledigen Kinder

Familien in Berlin im Jahr 2008 nach Altersgruppen der Kinder und Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes der Bezugsperson

Familie --- Altersgruppe der Kinder	Insgesamt	Überwiegender Lebensunterhalt durch ...		
		Erwerbs- tätigkeit	Leistungen nach Hartz IV ¹	Sonstiges ²
1 000				
Familien mit Kindern ...				
unter 6 Jahren	130,1	84,5	32,4	13,2
unter 15 Jahren	263,7	177,4	60,1	26,2
unter 18 Jahren	313,6	214,8	67,2	31,7
ohne Altersbegrenzung	432,3	285,9	80,5	65,9
Ehepaare mit Kindern ...				
unter 6 Jahren	70,9	53,1	11,7	6,1
unter 15 Jahren	141,5	105,8	22,7	13,0
unter 18 Jahren	167,0	126,3	24,7	15,9
ohne Altersbegrenzung	229,9	165,8	31,0	33,2
Lebensgemeinschaften mit Kindern ...				
unter 6 Jahren	26,4	19,5	5,1	/
unter 15 Jahren	40,9	31,3	6,4	/
unter 18 Jahren	44,1	33,8	6,9	/
ohne Altersbegrenzung	47,8	37,0	7,2	/
Alleinerziehende mit Kindern ...				
unter 6 Jahren	32,8	11,9	15,5	5,4
unter 15 Jahren	81,3	40,3	31,0	10,0
unter 18 Jahren	102,6	54,6	35,5	12,4
ohne Altersbegrenzung	154,6	83,1	42,4	29,2

¹ Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)

² Arbeitslosengeld I, Rente / Pension, Unterhalt durch Eltern etc., eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen (z.B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege), sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen), Eltern/Erziehungsgeld

Familien in Berlin im Jahr 2008 nach monatlichem Familiennettoeinkommen und Familientyp (Kinder ohne Altersbegrenzung)

Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Alleinerziehende	
				zusammen	darunter Frauen
1 000					
Insgesamt	432,3	229,9	47,8	154,6	134,0
darunter					
unter 500	/	/	–	/	/
500 - 700	/	–	/	/	/
700 - 900	10,1	/	/	9,2	8,1
900 - 1 100	24,1	/	/	19,8	17,6
1 100 - 1 300	36,4	8,3	/	26,1	24,4
1 300 - 1 500	37,6	13,1	/	21,6	18,9
1 500 - 1 700	33,8	13,2	/	16,9	15,0
1 700 - 2 000	49,0	22,9	6,1	20,0	16,4
2 000 - 2 300	42,4	24,4	/	13,2	11,9
2 300 - 2 600	36,0	21,1	6,7	8,2	6,0
2 600 und mehr	159,9	122,3	20,5	17,1	13,3
Mittleres monatl. Familien- nettoeinkommen ¹ in EUR	2 150	2 700	{2 450}	1 475	1 450

¹ Der Wert wurde aus den gruppierten monatlichen Familiennettoeinkommen berechnet (Median).

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Frauen am Ort der Hauptwohnung im Alter 15 bis unter 65 Jahren in Berlin im Jahre 2008 nach Isced-Abschluß, überwiegendem Lebensunterhalt, Familienstand und Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund, Lebensform
Ergebnisse des Mikrozensus

	Ins- gesamt	dar.: mit ISCED- Abschluß		überwiegender Lebensunterhalt von...			Familienstand	
		unter ISCED 3	ISCED 3 und höher	Erwerb- stätigkeit und eigenes Vermö- gen, Vermie- tung	Eltern /Ehe- gatte- Ange- hörige	Rente/ Pension, AIG./Soz. H, sonstige Unterstüt- zung	ledig	verhei- ratet, geschie- den, verwit- wet, eingetr. Lebens- gemein- schaft
1 000								
Insgesamt	1 181,4	273,1	907,9	669,4	179,4	332,6	521,4	660,0
deutsch	991,8	188,6	803,1	601,5	134,6	255,7	462,1	529,6
ausländisch	189,6	84,5	104,8	68,0	44,8	76,9	59,2	130,4
mit Migrationshintergrund	289,9	121,4	168,2	109,8	68,6	111,6	98,1	191,8
mit eigener Migr.erfahrung	243,1	96,0	147,0	95,4	50,4	97,3	63,5	179,7
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	92,3	22,6	69,7	48,8	/	41,8	40,8	51,5
deutsch	72,2	13,4	58,8	42,9	/	27,9	35,5	36,7
ausländ.	20,1	9,2	11,0	5,9	/	13,9	5,4	14,8
mit Migrationshintergrund	25,4	10,8	14,6	8,0	/	16,5	7,1	18,3
mit eigener Migr.erfahrung	22,9	10,0	12,9	6,8	/	15,3	5,9	17,0
Insgesamt		in % von insgesamt						
deutsch	100,0	19,0	81,0	60,6	13,6	25,8	46,6	53,4
ausländisch	100,0	44,6	55,3	35,8	23,6	40,5	31,2	68,8
mit Migrationshintergrund	100,0	41,9	58,0	37,9	23,7	38,5	33,9	66,1
mit eigener Migr.erfahrung	100,0	39,5	60,5	39,3	20,7	40,0	26,1	73,9
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	100,0	24,5	75,5	52,9	1,9	45,3	44,2	55,8
deutsch	100,0	18,6	81,4	59,4	1,9	38,6	49,2	50,8
ausländ.	100,0	45,6	54,4	29,3	1,7	69,0	26,6	73,4
mit Migrationshintergrund	100,0	42,4	57,6	31,7	3,2	65,1	27,9	72,1
mit eigener Migr.erfahrung	100,0	43,7	56,3	29,5	3,5	66,9	25,8	74,2
		Alleinerziehende in % der jeweiligen Gruppe insgesamt						
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	7,82	8,28	7,68	7,29	0,97	12,56	7,83	7,80
deutsch	7,28	7,12	7,32	7,13	1,04	10,91	7,68	6,93
ausländ.	10,62	10,87	10,45	8,69	0,76	18,07	9,04	11,34
mit Migrationshintergrund	8,75	8,86	8,69	7,32	1,18	14,82	7,20	9,55
mit eigener Migr.erfahrung	9,41	10,41	8,76	7,08	1,61	15,72	9,30	9,44

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

ISCED = International Standard Classification of Education; Level 3 = Sekundarstufe II bzw. duale Berufsausbildung

Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Zahl und Alter der KinderLand Berlin
Mai 2009

BG-Merkmale ¹	Bestand an Bedarfsgemeinschaften						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	Mai 2009	Anteil in %	Veränderung gegenüber				April	März	Februar	Januar	Dez
			Vormonat		Vorjahresmonat						
			absolut	in %	absolut	in %	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Vergleich nach BG-Typen											
alle Bedarfsgemeinschaften	328.954	100	- 430	- 0,1	- 4.092	- 1,2	- 1,5	- 1,7	- 2,2	- 2,4	- 2,4
Single-BG	189.543	57,6	- 100	- 0,1	710	0,4	0,1	- 0,4	- 1,0	- 1,3	- 1,4
Alleinerziehenden-BG	49.682	15,1	- 124	- 0,2	- 630	- 1,3	- 1,3	- 1,3	- 1,2	- 0,9	- 0,6
Paare ohne Kinder	32.051	9,7	- 98	- 0,3	- 1.430	- 4,3	- 4,7	- 4,5	- 5,0	- 5,7	- 5,9
Paare mit Kindern	49.462	15,0	- 122	- 0,2	- 2.764	- 5,3	- 5,6	- 5,6	- 6,0	- 6,1	- 6,0
nach Zahl der Kinder in der Alleinerziehenden-BG											
alle Alleinerziehenden-BG	49.682	100	- 124	- 0,2	- 630	- 1,3	- 1,3	- 1,3	- 1,2	- 0,9	- 0,6
mit einem Kind	31.246	62,9	- 101	- 0,3	- 638	- 2,0	- 1,9	- 2,0	- 1,7	- 1,2	- 0,7
mit zwei Kindern	13.241	26,7	- 11	- 0,1	6	0,0	- 0,3	- 0,3	- 0,4	- 0,5	- 0,5
mit drei Kindern	3.671	7,4	3	0,1	- 6	- 0,2	- 0,5	0,4	-	- 0,4	- 0,2
mit vier und mehr Kindern	1.524	3,1	- 15	- 1,0	8	0,5	1,0	1,7	1,3	1,9	1,7
nach Alter der Kinder in der Alleinerziehenden-BG²											
alle Alleinerziehenden-BG	49.682	100	- 124	- 0,2	- 630	- 1,3	- 1,3	- 1,3	- 1,2	- 0,9	- 0,6
mit Kind(ern) im Alter unter 3 Jahren	12.077	24,3	- 22	- 0,2	- 63	- 0,5	- 0,9	- 0,8	- 1,3	- 0,6	- 0,2
mit Kind(ern) im Alter von 3 bis 6 Jahren	16.084	32,4	14	0,1	27	0,2	- 0,2	- 0,4	- 0,2	0,1	0,2
mit Kind(ern) im Alter von 7 bis 14 Jahren	25.109	50,5	- 120	- 0,5	- 128	- 0,5	- 0,2	- 0,3	- 0,2	- 0,1	0,2
mit Kind(ern) im Alter von 15 bis 17 Jahren	10.518	21,2	- 34	- 0,3	- 686	- 6,1	- 6,4	- 5,6	- 5,4	- 5,3	- 4,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.²⁾ Mehrfachnennungen möglich.

Analyse des Arbeitsmarktes für Alleinerziehende

Hilfequoten^{1) 2)} nach Haushaltstyp

Land Berlin
Zeitreihe

Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten im SGB II

Zeit	Alle Haushalte	Single-Haushalte	Alleinerziehenden-Haushalte	dar. (Sp. 3) Zahl der Kinder			Paare ohne Kinder	Paare mit Kindern	dar. (Sp. 8) Zahl der Kinder		
				1 Kind	2 Kinder	3 Kinder und mehr			1 Kind	2 Kinder	3 Kinder und mehr
				4	5	6			7	8	9	10	11
JD 2007	17,0	17,4	50,2	45,1	57,0	84,1	7,7	24,8	19,6	25,2	47,6
Jan 07	17,0	17,3	49,9	44,8	56,6	83,4	7,8	24,9	20,0	25,0	47,2
Feb 07	17,1	17,4	50,0	45,0	56,8	83,2	7,8	25,1	20,1	25,3	47,4
Mrz 07	17,2	17,5	50,2	45,2	56,8	83,2	7,9	25,2	20,2	25,4	47,7
Apr 07	17,2	17,5	50,2	45,2	57,0	83,5	7,9	25,1	20,1	25,3	47,6
Mai 07	17,1	17,5	50,2	45,2	57,0	83,7	7,9	25,0	19,9	25,3	47,8
Jun 07	17,1	17,4	50,3	45,2	57,0	84,2	7,8	24,9	19,8	25,3	47,9
Jul 07	17,1	17,5	50,5	45,5	57,2	84,1	7,8	24,9	19,6	25,3	47,8
Aug 07	17,1	17,5	50,6	45,5	57,4	84,4	7,7	24,6	19,4	25,0	47,2
Sep 07	17,0	17,3	50,5	45,4	57,2	84,3	7,7	24,7	19,4	25,2	47,9
Okt 07	16,9	17,2	50,3	45,1	57,1	84,8	7,6	24,6	19,2	25,2	47,8
Nov 07	16,8	17,1	50,0	44,7	56,9	85,2	7,5	24,4	18,9	25,1	47,6
Dez 07	16,8	17,1	50,0	44,6	57,0	85,0	7,5	24,3	18,9	24,9	47,8
JD 2008	16,8	17,2	50,2	44,9	57,2	85,7	7,3	23,8	18,3	24,6	47,6
Jan 08	16,9	17,2	50,1	44,8	57,1	85,0	7,5	24,4	19,0	25,0	47,9
Feb 08	17,0	17,3	50,2	45,0	57,2	85,1	7,5	24,4	18,9	25,1	48,0
Mrz 08	17,0	17,4	50,4	45,1	57,2	85,2	7,5	24,4	18,8	25,1	48,0
Apr 08	17,0	17,4	50,3	45,1	57,3	85,4	7,5	24,3	18,7	25,0	48,2
Mai 08	16,9	17,3	50,2	45,0	57,0	85,1	7,4	24,2	18,6	25,0	48,0
Jun 08	16,8	17,2	50,3	45,1	57,1	85,5	7,4	24,0	18,3	24,8	47,9
Jul 08	16,8	17,2	50,4	45,1	57,5	86,0	7,3	23,9	18,3	24,8	47,9
Aug 08	16,8	17,2	50,5	45,1	57,4	86,2	7,3	23,6	18,0	24,5	47,0
Sep 08	16,7	17,1	50,5	45,1	57,4	86,9	7,2	23,7	17,9	24,6	47,9
Okt 08	16,6	16,9	50,3	44,9	57,3	86,7	7,2	23,5	17,7	24,4	47,6
Nov 08	16,4	16,8	49,7	44,4	56,7	85,5	7,1	22,9	17,3	23,6	46,4
Dez 08	16,4	16,9	49,7	44,3	56,7	85,3	7,1	22,9	17,4	23,6	46,2
Jan 09	16,5	17,0	49,6	44,2	56,8	85,2	7,1	22,9	17,4	23,7	46,3
Feb 09	16,6	17,2	49,7	44,2	56,9	85,4	7,2	23,0	17,5	23,7	46,5
Mrz 09	16,7	17,3	49,7	44,2	57,1	85,9	7,2	23,0	17,6	23,7	46,4
Apr 09	16,7	17,4	49,7	44,2	57,1	85,4	7,1	23,0	17,5	23,7	46,5
Mai 09	16,7	17,4	49,6	44,1	57,1	85,2	7,1	22,9	17,4	23,6	46,4

Erstellungsdatum: 30.09.2009, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 65546

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Hilfequoten setzen die Zahl der Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs in Beziehung zu allen Privat-HH des jeweiligen Typs in der Bevölkerung.

²⁾ Um eine durchgehende Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden als Bezugsgrößen durchgängig die Jahresdurchschnitte von 2007 verwendet.